

Pressemitteilung

Bürgerinitiative Papendiek

Fläche am Papendiek ungeeignet für Wohnbauentwicklung

Am 16.3.2009 um 18.30Uhr fällt in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses die von der Bürgerinitiative Papendiek mit Spannung erwartete Entscheidung über die zukünftigen Entwicklungsflächen. Im Entwicklungskonzept Verl 2020 waren zunächst 96,8ha als mögliche Wohnbauflächen dargestellt worden. Daraus sollen laut Entwicklungskonzept Verl 2020 nur 36ha ausgewählt werden.

Für ein weiteres Wachstum Verls stehen aktuell noch 59,7ha an unbebauten Reserveflächen zur Verfügung, die bereits im Regionalplan als "Allgemeiner Siedlungsbereich" (ASB) ausgewiesen sind. Selbst die Hälfte dieser umfangreichen Reserveflächen würde bis zum Jahr 2020 völlig ausreichen. Zur Stärkung der Infrastruktur ist allerdings die Aufnahme von Entwicklungsflächen im Ortsteil Bornholte sinnvoll.

Zur Planfläche am Papendiek ist festzustellen, dass der Verkehrsentwicklungsplan keine ordnungsgemäße Erschließungsmöglichkeit anbietet. Der Schutz der verkehrsberuhigten Straßen (Spielstraßen) vor Durchgangsverkehr kann nicht gewährleistet werden. Zudem ist der Erhalt des Naturraums am Papendiek, der laut Entwicklungskonzept Verl 2010 "Biotopcharakter" hat, für die Bürger im gesamten Verler Südosten von großer Bedeutung. Alle interessierten Bürger haben die Möglichkeit, die Ausschusssitzung als Zuhörer auf der Besuchertribüne im Ratssaal des Rathauses zu verfolgen. Die Sprecher der Bürgerinitiative – Joachim Arhelger, Rudolf Pähler und Johannes Wilke – würden sich besonders über eine rege Teilnahme der betroffenen Anlieger am Papendiek freuen.